

Bald fährt die Bahn wieder

Die Reaktivierung der Eifel-Bördebahn steht kurz bevor: Ab dem 15. Dezember soll der Fahrbetrieb zwischen Düren und Euskirchen im zweistündigen Takt – im sogenannten Vorlaufbetrieb – aufgenommen werden.

ZÜLPICH (PG). »Mit der Reaktivierung der Eifel-Bördebahn wird für die Zülpicher Bürgerinnen und Bürger ein bedeutsames Stück Mobilität und eine wichtige Verbindung zwischen den Kreisen Euskirchen und Düren geschaffen«, betont Bürgermeister Ulf Hürtgen, »die Bahn wird den

Standort stärken«. Bisher fuhr die Bahn nur an den Wochenenden und Feiertagen, doch ab Dezember kann sie auch in der Woche genutzt werden.

Erneuerung des Bahnübergangs

Doch damit die Bahn reibungslos fahren kann, waren noch einige Baumaßnahmen notwendig. Dazu zählte auch die Erneuerung des Bahnüberganges in Zülpich an der Römerallee. Mitte Oktober ging es los und innerhalb von etwa zwei Wochen wurde der Übergang erneuert. Dafür war eine Vollsperrung notwendig. Das alte Stellwerk musste abgerissen werden, die Technik war veraltet, schließlich stammt sie aus den 1960er Jahren.

»Es soll nicht nur die Oberfläche des Bahnüber-



Das alte Stellwerk in Zülpich musste weichen, die Technik war zu veraltet um zukünftig genutzt zu werden.
Foto: Petra Grebe

gangs erneuert, sondern auch der Untergrund so ertüchtigt werden, dass die Konstruktion der zukünftigen Verkehrsbelastung auf der Römerallee die nächsten Jahre standhält«, er-

klärt Christoph Gödecke, Geschäftsbereichsleiter bei der Rurtalbahn GmbH. Außerdem wurden zahlreiche Kabel, Leitungen und Kanäle neu verlegt. Der Bahnübergang erhielt

damit auch eine neue technische Sicherung aus Lichtzeichen, Halbschranken und einer Fußgängerakustik. Mit der neuen Anlage werden die Signale vom Zug ausgelöst.